

Medienmitteilung

Ingrid Deltenre wird Generaldirektorin der EBU

Ingrid Deltenre übernimmt Anfang 2010 nach sechs Jahren als Direktorin des Schweizer Fernsehens die Leitung der Generaldirektion der EBU (European Broadcasting Union) in Genf. Der Exekutivrat der EBU hat Ingrid Deltenre heute in dieses Amt gewählt. Über die Nachfolge der SF-Direktion wird der Verwaltungsrat SRG.D in den nächsten Tagen beraten.

Ingrid Deltenre vollzieht einen weiteren Karriereschritt. Sie tritt Anfang 2010 die Stelle der Generaldirektorin der European Broadcasting Union (EBU) in Genf an. Die EBU ist die Vereinigung von 75 öffentlich-rechtlichen Rundfunkunternehmen aus 56 Ländern in Europa mit Sitz in Genf. Die EBU unterstützt ihre Mitglieder in rechtlichen, technischen und programmlichen Belangen und beliefert sie mit Wirtschafts- und Marktanalysen. Im Weiteren koordiniert die EBU den täglichen Programmaustausch zwischen den europäischen Rundfunkunternehmen in den Bereichen News, Sport und Musik und verhandelt eine Reihe von Sportrechten für ihre Mitglieder. Die Wahl von Ingrid Deltenre zur Generaldirektorin der EBU mit 300 Mitarbeitenden in Genf, Peking, Brüssel, London, Madrid, Moskau, New York, Singapur und Washington erfolgte heute durch den Exekutivrat der EBU. Ingrid Deltenre tritt auf Ende 2009 nach sechsjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Fernsehdirektorin des Schweizer Fernsehens zurück.

Die 48jährige Ingrid Deltenre wurde auf den 1. Januar 2004 zur Direktorin des Schweizer Fernsehens gewählt. Zuvor war sie Geschäftsführerin der publisuisse. Unter Deltenres Führung entwickelte sich das Schweizer Fernsehen kontinuierlich weiter. Im letzten Herbst erhielt es für die Qualität der Programme so hohe Noten wie nie zuvor. Dies ergab die jährliche repräsentative Imagestudie des Instituts Demoscope. Auch konnte SF den Marktanteil in den vergangenen fünf Jahren trotz der zunehmenden Konkurrenz auf konstant hohem Niveau halten. Nach sechs Jahren ist für Ingrid Deltenre die Zeit für eine Veränderung reif: «Für mich ist der Moment gekommen, etwas Neues anzufangen. An der neuen Aufgabe reizen mich vor allem die internationale Ausrichtung der multinationalen Organisation sowie die breite attraktive Aufgabenpalette. Bei SF konnte ich zusammen mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel bewegen. Besonders freut mich, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer unsere Programme in hohem Masse schätzen und ihnen eine hohe Qualität attestieren. Ende Jahr darf ich meiner Nachfolge ein gut funktionierendes Unternehmen übergeben.»

Armin Walpen bedauert als Generaldirektor SRG SSR den Abgang von Direktorin Ingrid Deltenre sehr: «Sie hat einen ausgezeichneten Leistungsausweis vorzuweisen. Mit grossem Erfolg hat sie das Schweizer Fernsehen programmlich und strukturell neu positioniert und es ins digitale Zeitalter geführt. Sie hat Wege gefunden, auf welchen SF den immer unterschiedlicheren Ansprüchen des Publikums gerecht wird. Trotz der mächtigen ausländischen Konkurrenz erzielt SF nach wie vor hervorragende Quoten.» Als Mitglied des EBU-Exekutivrats freut sich Walpen auf die weitere Zusammenarbeit mit Ingrid Deltenre: «Die neue Herausforderung bei der EBU ist eine seltene Gelegenheit, eine entscheidende Führungsposition in der internationalen Medienlandschaft zu übernehmen. Ich bin überzeugt, Ingrid Deltenre wird den Erwartungen dank ihrer Erfahrung und ihren Führungsfähigkeiten gerecht werden, und wünsche ihr dabei viel Erfolg und Erfüllung.»

Viktor Baumeler, Präsident des Verwaltungsrates SRG.D meint zu Deltenres Wahl: «Ich gratuliere Ingrid Deltenre herzlich. Für sie, für die SRG SSR, ja für die Schweiz, ist es eine grosse Ehre. Für uns ist es ein Beweis, dass wir mit ihr eine hervorragende Fernsehdirektorin haben. Wir werden sie vermissen.»

Über die Nachfolge von Ingrid Deltenre als Direktorin des Schweizer Fernsehens wird der Verwaltungsrat SRG.D in den nächsten Tagen beraten. Es gilt, die Führung von SF bis zur Zusammenlegung mit SR DRS Anfang 2011 sicherzustellen. Wahlgremium ist bis Ende 2009 der Regionalrat SRG.D.

SRG idée suisse DEUTSCHSCHWEIZ
Geschäftsstelle
Auskünfte: Urs Durrer SF, 079 296 50 91

Zürich, 5. Juni 2009 / gs srg.d